

CDU: Die L821n ist frei – jetzt muss die Entlastung bei den Menschen ankommen



Gemeinsam für die L821n: Bürgermeister Thomas Heinzel, Marco Morten Pufke, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Bergkamen, Stephan Wehmeier, Vorsitzender der CDU-Fraktion Bergkamen, das frühere Ratsmitglied Gerd Müller sowie weitere langjährige Unterstützerinnen und Unterstützer der CDU bei der Verkehrsfreigabe und der Übergabe des Schildes für ein Lkw-Durchfahrtsverbot. Foto: Annette Adams/CDU

Zur Verkehrsfreigabe überreicht die CDU Bergkamen Bürgermeister Thomas Heinzel ein Schild für ein Lkw-Durchfahrtsverbot auf der Jahnstraße in Oberaden und der Kampstraße / Schulstraße in Weddinghofen. Die Forderung: Der Schwerverkehr muss jetzt raus aus den Ortsdurchfahrten.

Nach mehr als vier Jahrzehnten Diskussion, Planung und Bau ist die Ortsumgehung Bergkamen-Oberaden/Weddinghofen für den Verkehr freigegeben. Für die Menschen an der Jahnstraße in Oberaden sowie an der Kamp- und Schulstraße in Weddinghofen soll nun endlich die Entlastung spürbar werden, für die die neue Straße gebaut wurde. „Für die Anwohnerinnen und Anwohner ist das ein richtig guter Tag. Viele haben jahrzehntelang auf diese Entlastung gewartet. Wir haben über viele Jahre unbeirrt für die L821n gekämpft. Heute sehen wir: Diese Beharrlichkeit hat sich gelohnt“, erklärt – Stephan Wehmeier, Vorsitzender der CDU-Fraktion Bergkamen.

Der Planfeststellungsbeschluss für die L821n stammt aus dem Jahr 2008, seit Januar 2015 besteht vollziehbares Baurecht. Anfang 2018 wurde die Ortsumgehung in das Landesstraßenbauprogramm Nordrhein-Westfalen aufgenommen, 2019 begannen die Bauarbeiten. Zuletzt verzögerten die Insolvenz eines Bauunternehmens und ein Brand auf der Baustelle die Fertigstellung. Die CDU-Fraktion hat den Bau der L821n über viele Jahre politisch unterstützt – auch 2019, als SPD und Grüne im Rat die Straße ablehnten. Zu den langjährigen Fürsprechern gehört auch Bürgermeister Thomas Heinzel, der sich bereits als Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion für die Ortsumgehung und die Entlastung der betroffenen Wohnstraßen eingesetzt hat.

Beharrlichkeit vor Ort und Unterstützung aus Düsseldorf
Die CDU-Fraktion dankt dem Land Nordrhein-Westfalen für die Finanzierung und Fertigstellung der L821n. Mit der Aufnahme in das Landesstraßenbauprogramm unter dem damaligen Verkehrsminister und heutigen Ministerpräsidenten Hendrik Wüst wurde 2018 eine entscheidende Voraussetzung für die Realisierung geschaffen. Besonderer Dank gilt der heimischen Landtagsabgeordneten und Heimatministerin Ina Scharrenbach, die sich über viele Jahre für die Ortsumgehung eingesetzt hat. Ausdrücklich dankt die CDU auch Straßen.NRW und Verkehrsminister Oliver Krischer (Bündnis 90/Die Grünen),

unter dessen Verantwortung die Fertigstellung des Projekts trotz Insolvenz und Brandschaden konsequent vorangetrieben wurde.

„Ein solches Großprojekt braucht Menschen, die über Jahre dranbleiben und auch bei Rückschlägen den Mut nicht verlieren. Mein besonderer Dank gilt der Bürgerinitiative ‚Pro L821n jetzt!‘ sowie Gerd Miller und Thomas Schauerte. Sie haben sich mit großem persönlichem Einsatz für die Ortsumgehung starkgemacht. Dieser Tag ist auch ihr Erfolg“, so Marco Morten Pufke, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Bergkamen

Jetzt muss der Schwerverkehr raus

Mit der Freigabe der neuen Umgehungsstraße ist für die CDU der nächste Schritt klar: Der Schwerlast-Durchgangsverkehr soll konsequent über die L821n geführt und aus

Jahnstraße, Kampstraße und Schulstraße herausgehalten werden. Als sichtbares Symbol für diese Forderung überreicht die CDU Bergkamen Bürgermeister Thomas Heinzel ein Schild für ein Lkw-Durchfahrtsverbot. „Die neue Straße ist kein Selbstzweck. Sie soll die Menschen in Oberaden und Weddinghofen vom Durchgangsverkehr entlasten. Deshalb muss der Schwerverkehr jetzt konsequent auf die L821n gelenkt werden. Wir haben die klare Erwartung, dass die notwendigen Schritte dafür zügig umgesetzt werden“, erklärt Stephan Wehmeier, Vorsitzender der CDU-Fraktion Bergkamen.

Die CDU-Fraktion fordert deshalb, unmittelbar mit der Freigabe der L821n die Voraussetzungen für das Lkw-Durchfahrtsverbot zu schaffen und dieses schnellstmöglich

umzusetzen. Parallel sollen die weiteren Schritte zur Umstufung der bisherigen Landesstraßen zügig und konstruktiv mit dem Land abgeschlossen werden. „Für die CDU ist die Verkehrsfreigabe der L821n deshalb nicht der Schlusspunkt. Sie ist zugleich der Startschuss für die weitere Aufwertung der bisherigen Ortsdurchfahrten. Das Ziel: weniger Durchgangsverkehr, sichere Verbindungen für den Rad- und Fußverkehr und mehr Lebensqualität in Oberaden und

Weddinghofen“.